

(Mobile ebook) Juja: Roman

## Juja: Roman

*Von Nino Haratischwili*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #90630 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-30Erscheinungsdatum: 2014-07-30File Name: B00M97TVJS | File size: 36.Mb

**Von Nino Haratischwili : Juja: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Juja: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert !!!!Von naddellusaAuch ich kann mich der Vorrednerin nur anschließen. Ein bemerkenswertes Buch. Es zieht einen in den Bann. Es ist spannend, berührend, zum Teil hat es etwas Abstoßendes. Wie das Leben selbst erinnert es einen daran, dass nicht alles planbar und voraussehbar ist. Trotz der Selbstmord-Thematik vermittelt es eine ungestrte Hoffnung das eigene Selbstbild immer wieder zu hinterfragen und vor allem offen zu sein für die Widrigkeiten und die unerwarteten Wunder des Lebens, die vor allem durch die zufälligen Begegnungen mit

(unbekannten) Menschen ausgeliefert und freigesetzt werden (können). Ich habe nicht die volle Punktzahl gegeben, weil es sicher den ein oder anderen Leser geben wird, der sich am Ende möglicherweise um eine Antwort betrogen oder etwas allein gelassen fühlen könnte. Aber wie gesagt es ist eine Sache der Ansicht bzw. Perspektive und jeder kann für sich den passenden Schluss daraus ziehen---wenn er offen ist und bereit ist eigene Antworten zu suchen. Es ist sicher ein Buch das man zu unterschiedlichen Lebensphasen - also mehrmals lesen kann und jeweils verschiedene auf die Erfahrung passende Erkenntnisse gewinnt. Es wirkt zunächst etwas schwerfälliger, dahinter steckt aber sehr viel Leichtigkeit und Spiel- mir hat es Spaß gemacht zu lesen!!! Ich kann auch das Buch "Mein sanfter Zwilling" von Haratischwili empfehlen. Vielleicht sollte man damit anfangen ;-)

50 von 52 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, um sich zu finden. Von Tobias Nazemi. Das Buch ist pink und der Titel Juja klingt etwas kindisch. Das und der Einband ohne Schutzumschlag lassen eher auf einen Jugend-Roman schließen. Juja, das könnte die Geschichte eines rebellischen Teenagers sein, der von Zuhause wegluft. Oder ein Pferd, das von der Wettmafia aus dem Stall geklaut wird. Aber weit gefehlt. Der Name Juja steht für einen Menschen, den zu lieben es sich lohnt und von dem geliebt zu werden, sich noch mehr lohnt. Dass solche Menschen nicht einfach zu finden sind, viele daran scheitern, ihr Leben mit dem Falschen verbringen, das alles weiß man oftmals erst im fortgeschrittenen Erwachsenenalter. Also kein Teenager-Roman, sondern Pathos- Literatur par Excellence für Erwachsene. Gerade habe ich das Buch tief bewegt aus den Händen gelegt. Wieder mal ein beeindruckendes Werk von einer Frau geschrieben, wieder ein Meisterwerk von Nino Haratischwili. Für mich das dritte Buch, das ich von ihr gelesen habe, doch eigentlich ihr Debt. Mit Juja hat sie es 2010 bereits auf die Longlist des Deutschen Buchpreises geschafft. Von mir damals gar nicht wahrgenommen. Erst 2014 habe ich diese wundervolle Autorin entdeckt. Und was soll ich sagen? Auch dieser Roman ist einfach wunderbar und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Doch muss ich zugeben, dass ich ein wenig Startschwierigkeiten hatte. Die ersten hundert Seiten tat ich mich schwer. Verschiedene Erzählfiguren, Handlungsstränge, Zeiten und Orte mussten erst einmal identifiziert, sortiert und zugeordnet werden. Die Autorin lässt den Leser damit bewusst alleine. Wenn man wie ich gar nicht wusste, worum es bei diesem Roman geht, gestaltet sich die Lektüre ein wenig anstrengend. Ich bin mir nicht sicher, ob ich ohne Kenntnis ihrer beiden weiteren Romane nicht vorzeitig abgebrochen hätte. Aber so blätterte ich ab und zu mal zurück, ordnete für mich die einzelnen Frauenfiguren den Erzählsträngen zu und war nach 100 Seiten voll und ganz drin in der Geschichte. Der Plot ist ganz interessant könnte aber auch von Carlos Ruiz Zafon stammen. Ein kleines Buch, angeblich von der 17-Jährigen Selbstmörderin Jeanne Sar geschrieben, treibt jede Menge weitere Frauen in den Tod. Als Leser verfolgen wir verschiedene Charaktere, die zwischen 1953 bis 2005 auf unterschiedlichste Weise mit Sar und ihrem Buch in Verbindung stehen. Wie gesagt, am Anfang etwas verwirrend, aber wenn man alle Figuren geordnet hat, kommt Fahrt auf und es liest sich recht spannend. Und obwohl ich nicht vorhabe, mich demnächst umzubringen, stellte ich beim Lesen fest, was da erzählt wird, ist auch ein Stück weit meine Geschichte. Denn auch ich bin ein Leser, der prinzipiell immer nach Antworten sucht. Antworten auf Fragen, die ich mir noch gar nicht gestellt habe. Eine der Protagonistinnen, Francesca, bringt es auf den Punkt: Die Geschichte (des Buches von Sar) selbst erzählt nichts, aber sie gibt Dir die Möglichkeit dich darin wieder zu finden. Ich glaube genau das unterscheidet gute von weniger guter Literatur. Nicht dem Leser Antworten geben, sondern die Möglichkeit, die richtigen Fragen zu stellen. Pathos nicht aus jeder Buchseite tropfen lassen, sondern eher beilufig im Kopf des Publikums zu erzeugen. So dass man am Ende das Werk innerlich aufgewühlt aus der Hand legt und sich fragt, was mit einem passiert ist. Dann, ja dann hat man wohl ein richtig gutes Buch gelesen.

**Kurzbeschreibung** Beruhend auf einer wahren Geschichte stellt die erfolgreiche Theaterautorin Nino Haratischwili in ihrem ersten Roman die Frage nach Authentizität. Das Buch "Die Eiszeit" von Jeanne Sar wird in den Siebziger Jahren ein großer Verkaufserfolg, vor allem in feministischen Kreisen. Das hasserfüllte Buch der jugendlichen Selbstmörderin Sar animiert mehrere Leserinnen zum Suizid. Nun, in der Jetztzeit, machen sich in Paris einige Menschen auf die Suche nach Sar. Was hat der Verleger des Buches, ein grantiger literarischer Herr mit Sar zu tun? Warum gibt es keine Zeugnisse? Und wie konnte das Buch derart wirken? Nino Haratischwili beschreibt auf schwindelerregende Weise, welche Bedeutung Geschichten für das Leben haben können. **Werbetext** "Nino Haratischwili gehört zu den kraftvollsten Erzählerinnen der deutschen Literatur, für ihr Schreiben hat sie einen ganz eigenen Ton gefunden." RBB

**STILBRUCH** Kurzbeschreibung Beruhend auf einer wahren Geschichte stellt die erfolgreiche Theaterautorin Nino Haratischwili in ihrem ersten Roman die Frage nach Authentizität. Das Buch "Die Eiszeit" von Jeanne Sar wird in den Siebziger Jahren ein großer Verkaufserfolg, vor allem in feministischen Kreisen. Das hasserfüllte Buch der jugendlichen Selbstmörderin Sar animiert mehrere Leserinnen zum Suizid. Nun, in der Jetztzeit, machen sich in Paris einige Menschen auf die Suche nach Sar. Was hat der Verleger des Buches, ein grantiger literarischer Herr mit Sar zu tun? Warum gibt es keine Zeugnisse? Und wie konnte das Buch derart wirken? Nino Haratischwili beschreibt auf schwindelerregende Weise, welche Bedeutung Geschichten für das Leben haben können.